


Austausch zur Novellierung der AAppO | BPhD e.V.

Von [REDACTED]

Datum Di, 07.04.2026 15:51

An [REDACTED]

 1 Anlage (126 KB)

Novellierung der AAppO BPhD eV.pdf;

Sehr geehrte [REDACTED]

Wir, der Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e. V. (BPhD), verfolgen aktuell gespannt die gesundheitspolitischen Entwicklungen, die beispielsweise im Rahmen des ApoVWGs geschehen. Als Vertretung von ca. 12 000 Pharmaziestudierenden beobachten wir allerdings, dass bei all diesen zukunftsentscheidenden Fragen die Novellierung unseres Studiums und damit des Fundaments aller zukünftiger Apotheker*innen hintenangestellt wird.

Als [REDACTED] tragen Sie wesentlich zur Weiterentwicklung der Apothekenstruktur und der pharmazeutischen Versorgung bei. Eine moderne Ausbildung ist dafür zentral.

Seit Jahren fordert der BPhD die Novellierung der Approbationsordnung für Apotheker[*innen] (AAppO), die zuletzt 2001 angepasst wurde.

Die Richtlinie 2005/36/EG sieht eine Anpassung der AAppO vor, damit weiterhin eine einfache Anerkennung des Berufsabschlusses im Ausland möglich ist. Die Anpassungsfrist hierfür lief im März aus.

Eine grundlegende Anpassung unseres Studiums an das sich verändernde Berufsbild ist nicht nur deshalb überfällig. Wenn die Novellierung über die Erfüllung der Richtlinie hinausgeht, bietet sie die Chance, kompetenzorientiert die Arzneimitteltherapiesicherheit zu verbessern und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Eine moderne AAppO ist Voraussetzung für ein zukunftsfähiges Gesundheitssystem.

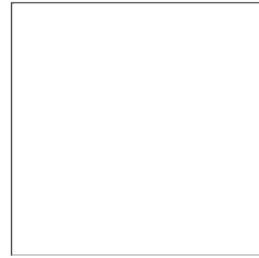
Gerne würden wir dazu mit Ihnen ins Gespräch kommen, um die Bedeutung der Novellierung der Approbationsordnung sowie zentrale inhaltliche Anforderungen für ein zukunftsfähiges Berufsbild zu diskutieren, sowie die Herausforderungen, die bei der Novellierung bedacht werden müssen. Für Rückfragen oder weitere Anliegen stehen wir selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Gespräche sind online, gerne aber auch bei ihnen vor Ort möglich. Über Ihre Terminvorschläge oder mögliche Zeiträume für ein Gespräch würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]
Postfach 4 03 64 | 10062 Berlin
[REDACTED]
[REDACTED] | info@bphd.de | www.bphd.de



Der Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e. V. ist gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des Lobbyregistergesetzes im Lobbyregister beim deutschen Bundestag eingetragen und betreibt Interessensvertretung für die Pharmaziestudierenden in Deutschland. Ich bin als eingetragener Interessenvertreter nach allen geltenden gesetzlichen Bestimmungen im Register vermerkt und an den Verhaltenscodex gebunden.

BUNDESVERBAND DER PHARMAZIESTUDIERENDEN IN DEUTSCHLAND e.V.



Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e.V.
Postfach 4 03 64, 10062 Berlin

[REDACTED]
[REDACTED]
des BPhD e. V.

An [REDACTED]
Mitglied des deutschen Bundestages
[REDACTED]
11011 Berlin

[REDACTED]
www.bphd.de

07. April 2026

Sehr geehrte [REDACTED]

Seit Jahren fordert der BPhD die Novellierung der Approbationsordnung für Apotheker[*innen] (AAppO), die zuletzt 2001 angepasst wurde. Das Bundesministerium für Gesundheit hat sich seit Anfang 2023, ausgehend von Gesuchen der Landespolitik, Professor*innen, Studierenden und weiteren Interessenverbänden, mit der Novellierung beschäftigt. In den letzten Jahren zeigten sich zum Thema Novellierung der AAppO keine weiteren Fortschritte von Seiten der Bundespolitik.

Im März dieses Jahres lief die Anpassungsfrist der Richtlinie 2005/36/EG aus, durch die Absolvent*innen weiterhin eine einfache Anerkennung ihres Berufsabschlusses im Ausland erhalten sollen. Eine Anpassung der AAppO wurde uns in diesem Kontext vom BMG in Aussicht gestellt, ist aber bisher nicht erfolgt.

Des Weiteren würde eine Anpassung, die sich ausschließlich an den Kriterien der Richtlinie 2005/36/EG orientiert, aus Sicht des BPhDs nicht für eine zukunftsfähige Gestaltung des Studiums ausreichen. Stattdessen bietet eine grundlegende Novellierung der AAppO nach über 25 Jahren die Chance, das sich verändernde Berufsbild abzubilden. Eine älter werdende Bevölkerung, steigende Komorbiditäten und zunehmende Polymedikation erfordern neue Kompetenzen. Die Rolle von Apotheker*innen entwickelt sich zunehmend hin zu Gesundheitsdienstleistungen und enger Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen.

Deshalb fordert der BPhD:

- Einen stärkeren Umfang der Pharmakologie und der Klinischen Pharmazie
- Die Interprofessionalisierung der Lehre
- Eine Studienzeiterverlängerung um idealerweise zwei Semester. Zu einer Erhöhung der Semesterwochenstunden darf es dabei nicht kommen.

- Den Ausbau der Interdisziplinarität innerhalb der Lehre, sowie eine paritätische Stundenverteilung der Kerngebiete im Hauptstudium
- Die verbindliche Verankerung des Nationalen Kompetenzorientierten Lernzielkatalogs Pharmazie (NKLP) in die AAppO

Gerne würden wir dazu mit ihnen ins Gespräch kommen, um die Bedeutung der Novellierung der Approbationsordnung sowie zentrale inhaltliche Anforderungen für ein zukunftsfähiges Berufsbild zu diskutieren, sowie die Herausforderungen, die bei der Novellierung bedacht werden müssen.

Gespräche sind online, gerne aber auch bei ihnen vor Ort möglich. Über Ihre Terminvorschläge oder mögliche Zeiträume für ein Gespräch würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted signature]

[Redacted name]

[Redacted address] des BPhD e.V.